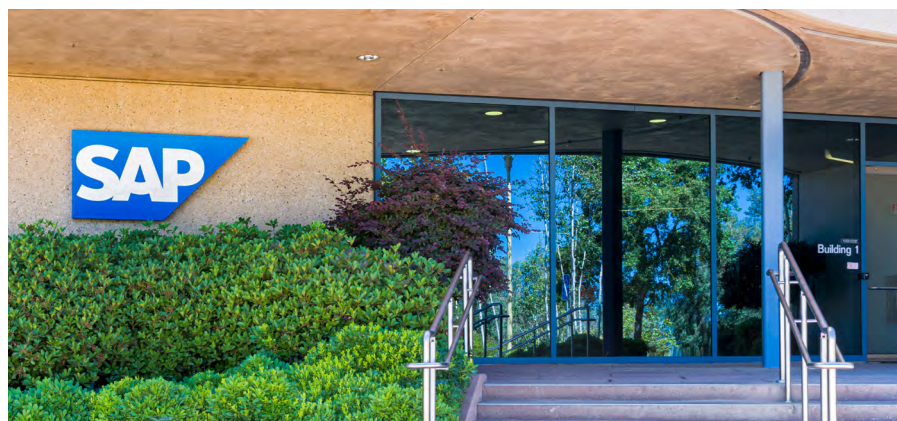


## Die Berichtssaison ist gestartet



Mit dem Beginn der Berichterstattung über das dritte Quartal 2019 waren einige positive Überraschungen zu beobachten. Die Anlegerstimmung hat sich ins Positive gedreht und dürfte bereits das Jahresendralley einleiten. Denn immer noch sind viele Investoren in Aktien untergewichtet, speziell in europäischen Aktien. Dabei bieten diese beste Aussichten auf steigende Dividenden im Frühjahr 2020.

Wie erwartet stabilisiert sich der Euro, der zuletzt wieder bei 1.10 zum Schweizer Franken gehandelt wurde. Der Aufschwung beispielsweise vom deutschen Automobilkonzern Daimler ist unübersehbar. Auch Europas grösster Infrastrukturkonzern Enel bewegt sich operativ klar in die gute Richtung. Jüngst hat er eine Anleihe emittiert, die den Anlegern 0.25% mehr Zinsen verspricht, wenn er seine ambitionösen Umweltziele nicht erreichen würde. Erneuerbare Energie wird bei Enel in zwei Jahren bereits 55% der gesamten Kapazität ausmachen. Das ist ein Grund mehr, weshalb der solide Dividendenzahler Bestand in unseren Anlagelösungen hat.

Europas grösster IT-Konzern SAP hat derart starke Zahlen vorgelegt, dass er die vergangene Woche mit einem satten Plus von 10.2% beendete. Als Co-CEOs Konzern agieren eine Frau (Jennifer Morgan, 48) und ein Mann (Christian Klein, 39) – ein Leadership Modell, mit dem der global tätige Konzern gute Erfahrungen gemacht hat. Eine starke

Woche haben auch Kühne+Nagel, Axa, Zurich Insurance, Swiss Life und Sika (je rund +4%) hinter sich. Das bestärkt uns darin, in einem strukturell eher seitwärts tendierenden Markt nach den besten Unternehmen Ausschau zu halten.

In den fondsbasierten Anlagelösungen fühlen wir uns mit den auf hohe Dividendenausüttungen ausgerichteten Fonds bestens aufgehoben. Das Geschäftsjahr 2019 dürfte, so viel lässt sich schon zehn Wochen vor dem Jahresende prognostizieren, für zahlreiche Institute zu einem ertragsreichen Jahr werden. Besonders gefällt uns der konjunkturresistente Versicherungssektor, der sich durch faire Bewertungen und steigende Dividendenströme auszeichnet. Aber auch Geschäftsmodelle wie Vonovia, Europas grösster Wohnimmobilienkonzern, und Orpea, weltweiter Marktführer bei Pflegeeinrichtungen, befinden sich auf einem mehrjährigen grundsoliden Wachstumspfad, unberührt durch Handelsdispute und geopolitische Wirren.

Der aktienbezogene Swiss Market Index (SMI) legte in der vergangenen Woche 1.9% zu. Der anleihenbezogene Swiss Bond Index (SBI) verlor erneut an Terrain. Mit der wirtschaftlichen Zuversicht stiegen die Zinsen. Die zehnjährigen Eidgenossen «rentieren» mit -0.7% zwar immer noch klar negativ, aber deutlich höher als -1.2%, wie wir es vor zwei Monaten beobachten konnten.

## Marktdaten

Aktienmärkte		seit 31.12.2018	
SMI	10'017.4		+18.8%
SPI	12'178.2		+23.9%
DAX €	12'511.7		+18.5%
EuroStoxx50 €	3'569.9		+18.9%
S&P 500 \$	2'970.3		+18.5%
Dow Jones \$	26'816.6		+15.0%
MSCI EM \$	1'011.5		+4.7%
MSCI World \$	2'179.3		+15.7%
Obligationenmärkte		seit 31.12.2018	
SBI Dom Gov TR	239.8		+6.4%
SBI Dom Non-Gov TR	144.5		+3.8%
Immobilienmärkte		seit 31.12.2018	
SXI RE Funds	423.1		+17.0%
SXI RE Shares	3'079.8		+28.9%
Rohstoffe		seit 31.12.2018	
ÖI (WTI; \$/Bbl.)	54.7		+20.5%
Gold (CHF/kg)	47'620.9		+17.6%
Wechselkurse		seit 31.12.2018	
EUR/CHF	1.1006		-2.2%
USD/CHF	0.9974		+1.3%
EUR/USD	1.1042		-3.5%
Kurzfristige Zinsen		seit 31.12.2018	
	3M	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	-0.79	-0.8 - -0.7	-0.8 - -0.7
EUR	-0.44	-0.4 - -0.3	-0.2 - -0.1
USD	+2.00	+2.1 - +2.4	+2.1 - +2.4
Langfristige Zinsen		seit 31.12.2018	
	10J	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	-0.65	-0.6 - -0.4	+0.2 - +0.1
EUR	-0.46	-0.4 - +0.3	+0.0 - +0.4
USD	+1.73	+2.1 - +2.4	+2.1 - +2.4
Teuerung		seit 31.12.2018	
	2019P	2020P	2021P
Schweiz	+1.0%	+1.0%	+1.4%
Euroland	+1.5%	+1.6%	+1.6%
USA	+2.1%	+1.6%	+2.0%
Wirtschaft (BIP real)		seit 31.12.2018	
	2019P	2020P	2021P
Schweiz	+1.6%	+1.5%	+1.5%
Euroland	+1.6%	+1.6%	+1.6%
USA	+2.2%	+1.5%	+2.0%
Global	+3.5%	+3.0%	+3.2%

## Thema der Woche: Das Herbstwetter hält sich gut



Das globale Konjunkturbild bleibt gut. Das Wachstum des Bruttozialprodukts liegt weiterhin in den Händen der zuversichtlichen und ausgabefreudigen Konsumenten. Am Freitag hat das US-Konsumentenvertrauen, wie es von der Universität von Michigan (USA) gemessen wird, mit einem Wert von 96 Punkten die Erwartungen auf einem historisch hohen Niveau weit übertroffen.

Gewiss haben die jüngsten Handelsgespräche zwischen den USA und China auch den Optimismus unter Anlegern genährt. Die Kurse von Anleihen der höchsten Bonität sind jedenfalls deutlich gefallen. Es werden wieder vermehrt Realwerte gesucht, denn der positive Konjunkturzyklus scheint sich fortzusetzen. Allmählich kommen auch industriell geplagte Branchen wieder zu mehr Luft.

Die US-Firmen dürften eine eher mässige Berichtssaison vor sich haben. Die Analysten sind auf mehr oder weniger gleich hohe Gewinne wie im Vorquartal eingestellt. Die besten Ergebnisse dürften aus Europa kommen. Insbesondere im europäischen Dienstleistungssektor läuft es rund. Die Versorgungsunternehmen wie auch die Im-

mobilienbranche dürften am positivsten abschneiden. Auch die Industrieproduktion ist in Deutschland und in Italien zuletzt überraschend und gegen den Trend angestiegen.

Von einer Preisniveaustabilität ist die Wirtschaft klar entfernt. In den USA liegt die Kerninflation weiterhin bei 2.4%. Im gesamten Dienstleistungssektor beträgt die Inflation sogar 2.9%, während Güterpreise mit 0.7% Preissteigerung gegenüber dem Vorjahr praktisch stabil blieben. Der Preisauftrieb ist spürbar, aber die US-amerikanische Zentralbank hat schon oft wiederholt, dass sie mit einer Kerninflation von mehr als 2% gut leben kann.

Die für die Zentralbanken speziell beobachtete Kerninflationsrate liess sich in Deutschland jüngst bei 1.5% (+0.1%) messen. Im Dienstleistungssektor lagen die Preise im Durchschnitt um 1.8% höher als im Vorjahr. Bei den sozialen und gesundheitsbezogenen Einrichtungen kam es gar zu durchschnittlichen Preissteigerungen von 4.9%. Wer sich immer noch mit einem zu 0.0% verzinsten Sparkonto aufs hohe Alter bestens vorzubereiten glaubt, sollte dringend zum renditegenerierenden Wertpapiersparen übergehen.

## Nachrichten

### Zuger Messe 2019 – letzte Chance auf free Tickets.

Wir sind auch in diesem Jahr wieder an der Zuger Herbstmesse präsent. Die grösste Herbstausstellung für Handel und Gewerbe in der Zentralschweiz findet vom **Samstag, 19. Oktober bis Sonntag, 27. Oktober 2019** statt. Über 400 Aussteller und mehr als 100 Shows warten an der 48. Ausgabe der Messe auf die rund 80'000 Besucher.

Natürlich nehmen wir wiederum den Lüssihof mit. Wir freuen uns, Sie an der Zuger Herbstmesse auf einen Schwatz und ein Glas Wein zu begrüssen.

Sie möchten uns an der Zuger Messe besuchen? Als Kundin oder Kunde unseres Hauses schenken wir Ihnen gerne ein Ticket. Sie können dieses [hier](#) bei uns bestellen.

Herzlich,  
Timo Dainese

## Die wichtigsten Termine in der neuen Woche

- 14. Oktober 2019: China: Handelsstatistik Im- und Export September
- 15. Oktober 2019: Deutschland: ZEW Aktuelle Lage und Konjunkturerwartungen Oktober
- 16. Oktober 2019: USA: Detailhandelsumsätze September
- 17. Oktober 2019: Europa: Zweitägiger EU-Gipfel und Brexit-Schlussgespräche